



• **TIPPS FÜR WILHELM: HORNISSEN.** Melancholisch, humorvoll, geheimnisvoll – die Texte von Guillermo Morales berühren und lassen viele Assoziationen zu. Straighte Rock-Drums, drückender Punk-Bass, verhaltene Gitarren-Licks, Pickings und Crunch-Chords sind die indie-alternativen Zutaten, zudem färben Akkordeon und Acoustic folkloristisch. Schöner wie spezieller Singer/Songwriter-Pop aus Berlin, der Herz, Hirn und Beine in Schwingung versetzt. Und der merkwürdige Name? Den verdankt die Band



einem Mixtape :) *am*

• **CRUCIFIED BARBARA: IN THE RED.** Die vier Damen aus Stockholm bringen mit Flying V, Explorer und Sandberg-Bass im Anschlag garantiert jede P.A. in den roten Bereich. Punk-Roots und Hardrock der Marke Guns N' Roses, Kiss, und The Cult ergeben einen starken Mix. Heftig & gut! Sehr gut!! *am*



• **DEEP'N'HIGH: SOFA SONGS.** E-Bassist Thomas Dirr und Sängerin Claudia Kocian sind Deep'n'High, ihre Songs zwischen Pop und Jazz sind absolut unterhaltsam und



trotz der überschaubaren Besetzung abwechslungsreich umgesetzt. Thomas Dirr hat eine Menge Farben im Repertoire, die er gekonnt, geschmackvoll und sehr unaufdringlich einsetzt. Besonders gelungen sind die John-Lennon-Nummer 'Imagine', und ganz speziell Erik Saties 'Jouez-Bien': hier singt Claudia Kocian

französisch, und ihre Stimme und ihr Ausdruck gewinnen dabei um 100 Prozent. Damit ist ja dann klar gesagt, wovon wir auf dem nächsten Deep'n'High-Album viel mehr hören möchten! *ju*

• **ALBERTO RIGONI: OVERLOADED.** Aufgrund der großen Nachfrage ;-) hier noch mal der Hinweis auf ein sehr gelungenes Bassisten-Album: Rock, Prog, Fusion, Jazz, Balladen, Ambient, Hardcore ... – der italienische E-Bassist Alberto Rigoni kann anscheinend alles. Und was er macht, das gelingt ihm mit Intensität, Ausdruck und oft mit ganz viel Energie. Wenn man auch auf diesem neuen Album des 1981 in Treviso geborenen Instrumentalisten ganz viel tiefe Töne hört – es ist wirklich trotzdem bei weitem kein bassistischer Egotrip, sondern ein breitspektrales Musikwerk mit extremem Unterhaltungswert. Alberto hat das Album seinem Bassisten-Freund & Vorbild Randy Coven gewidmet, der im Mai gestorben ist. Mehr über Alberto Rigoni erfährt man auf seiner Website: www.albertorigoni.bandcamp.com/it ■

